

Operation eines Wasserbruchs (Hydrozelen-Operation)

Sehr geehrter Patient,

wir möchten Sie über die bei Ihnen geplante Operation eines Wasserbruchs am Hoden (Hydrozelen-Operation) informieren.

Bei Ihnen hat sich eine störende Flüssigkeitsansammlung am Hoden (Hydrocele testis oder auch Wasserbruch genannt) gebildet, und Sie haben sich entschlossen, diesen Wasserbruch beseitigen zu lassen.

Bei der Operation erfolgt ein kleiner Schnitt am Hodensack von 3-4 cm Länge. Der gesamte Hoden wird aus seiner Umgebung befreit, die Hodenhüllen werden eröffnet und das Wasser, das sich zwischen den Hodenhüllen angesammelt hat, wird abgesaugt. Um ein Wiederkommen der Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen zu vermeiden, wird ein Teil der Hodenhüllen entfernt. Im Anschluss daran wird der Hodensack wieder verschlossen.

Die Operation wird in Vollnarkose oder Rückenmarksnarkose durchgeführt.

Über die möglichen Risiken, Komplikationen und Alternativen werden wir Sie in einem persönlichen Gespräch vorab informieren und Ihr schriftliches Einverständnis dokumentieren. Selbstverständlich erhalten Sie von dem schriftlichen Einverständnis eine Kopie ausgehändigt.

Ablauf Ihres stationären Aufenthaltes:

Nach der Operation werden Sie nach einem kurzen Aufenthalt im Aufwachraum wieder auf Ihr Zimmer auf Station verlegt.

Wird während der Operation ein kleiner Drainageschlauch in den Hodensack eingelegt, kann dieser in der Regel am ersten Tag nach der Operation entfernt werden.

Sie können bereits am Abend des OP-Tages normal essen und trinken.

Sollten Sie nach der Operation Schmerzen haben, bitten wir Sie sich rechtzeitig zu melden, damit Ihnen unser Pflegepersonal Schmerzmittel verabreichen kann.

Nach der Entfernung der Drainage dürfen Sie bereits duschen. Wir empfehlen Ihnen mit dem Verband zu duschen und sich danach beim Pflegepersonal zu melden für einen neuen Verband. Am 1. postoperativen Tag wird bei der Visite nochmals die Wunde inspiziert und bei Bedarf ein Ultraschall des operierten Hodens veranlasst.

Die Entlassung erfolgt in der Regel am 1. oder 2. Tag nach der Operation.

Was dürfen Sie bzw. auf was sollten Sie zu Hause achten?

Die Fäden lösen sich von alleine auf und müssen nicht entfernt werden.

| | | |
|-------------------------------|----------------------------|---|
| OP Hydrozele | Version 01 Stand - 03/2018 | Seite 1 von 2 |
| Erstellt: Dr. A. Leitenberger | Geprüft: R. Hofmann | Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit |

Wir empfehlen für die ersten 2 - 3 Wochen nach der Operation körperliche Schonung. Hodeneingriffe sollten nicht unterschätzt werden, da der Hoden nach der Operation, vor allem nach körperlicher Anstrengung, stark anschwellen kann.

Am Tag der Entlassung erhalten Sie einen Entlassungsbrief. Er enthält alle wichtigen Informationen für Ihren Urologen und Hausarzt, bei dem Sie sich bitte zeitnah nach der Entlassung vorstellen sollten. Befunde, die noch ausstehen, erhalten Sie gesondert in einem ergänzenden Bericht.

Bei akuten Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren niedergelassenen Arzt. Hat die Arztpraxis geschlossen, wenden Sie sich bitte direkt an den Funktionstrakt der urologischen Klinik (Tel.: 05361 80-3229), ab 15:30 Uhr und an den Wochenenden an die zentrale Notaufnahme des Klinikums (Tel: 0536180-1570), die dann den diensthabenden Urologen verständigen wird.

Sollten Sie nach der Entlassung Fragen oder Anregungen haben, bitte zögern Sie nicht, uns über unser Sekretariat (05361 80-1740) zu kontaktieren.

Wir wünschen eine gute Genesung und einen angenehmen Aufenthalt und bitten Sie, die Ihnen bei der Aufnahme ausgehändigten Zufriedenheitsfragebögen vor Entlassung abzugeben.

Ihr

Dr. med. A. Leitenberger und
das Team der Urologischen Klinik der Stadt Wolfsburg

| | | |
|-------------------------------|----------------------------|---|
| OP Hydrozele | Version 01 Stand - 03/2018 | Seite 2 von 2 |
| Erstellt: Dr. A. Leitenberger | Geprüft: R. Hofmann | Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit |